Sekundarschule Adliswil / ZH

3. ZYKLUS

PROJEKTLAUFZEIT

Zweijährige Teilnahme (August 2024 – Juli 2026)

BETEILIGTE AKTEUR*INNEN

- Kulturagent*innen: Bettina Eberhard, Tobias Stumpp
- Kunstschaffende: Hanswalter Graf, Eleonora Lombriser, Nahuel Morales (Brainfart), Olivia Suter, Michael Eggers, Nabil El Nadelm, Johannes Wiebel, Tara Brodin, Jasmin Cehajic, Team um das Projekt «Candli», Sara Zollinger
- Beteiligte Schulakteur*innen: Schüler*innen, Kulturbeauftragte, Lehrpersonen 1. bis 3. Sekundarstufe, Klassenassistenzen, Schulleitung, Hausdienste

Wie war's?

«Die grosse Stärke unserer Zusammenarbeit lag in der gemeinsamen Entwicklung von 25 verschiedenen kulturellen Projekten mit dem gesamten Team. Auf dem Weg sind grossartige Sachen entstanden, wie das schuleigene Maskottchen, die Verwandlung des Pausenkiosks, öffentliche Tanz- und Theaterauftritte, ein eigenes Fernsehstudio, Tauschgeschäfte im Dorf und noch so vieles mehr. Ein grosses Highlight war, wie selbstbestimmt die Schüler*innen sich die Projekte im Laufe der Projektwoche angeeignet und am Albisstrassenfest für Besucher*innen erlebbar gemacht haben – und damit einen kompletten Busbahnhof verwandelten.»

Tobias Stumpp, Kulturagent

LEARNINGS

- Die Projektentwicklung auf Basis eigener Interessen wurden von Lehrpersonen als sinnvoll betrachtet und hat die eigene Motivation gefördert.
- Die stufenübergreifende Ausschreibung der Projekte mit anschliessender Wahl ermöglichte den Schüler*innen adressatengerechte und interessensgeleitete Projektauswahl und damit die Basis, sich die Projekte anzueignen.
- Die Präsentation der Projekte am Albisstrassenfest durch die Schüler*innen stärkte spürbar ihre Eigenverantwortung.
- Die Gründung eines Projektbüros hat zu einer schrittweisen und gemeinsamen Projektentwicklung geführt.

PROJEKTDOKUMENTATIONEN

- Projektbüro
- Projektwoche & Albisstrassenfest
- Kickoff
- Weiterbildungsvormittag

INFORMATIONEN ZUR SCHULE

https://www.schule-adliswil.ch/sekundarschule/

FOKUSSE UND SCHWERPUNKTE DER PROJEKTTEILNAHME

Der Fokus der Schule liegt auf der Erschliessung des Lebensraumes durch Kunst. Kunst- und Kulturprozesse sollen die Neugierde, Kreativität und Partizipation von Schüler*innen fördern. Im Rahmen der Teilnahme sollen vielfältige, experimentelle und interdisziplinäre künstlerische Projekte entstehen, die über die Schule hinaus in den Stadtraum wirken. Ausserdem soll der Fokus stärker auf dem Entwicklungsprozess der Projekte als auf deren fertigen Ergebnissen liegen.

- Schulkultur
- Eigene Kulturprojekte entwickeln und durchführen

BESONDERS GELUNGENE PROJEKTE UND FORMATE

- «DIA»-Tage («Dienstag ist anders»): über das Schuljahr verteilte Projekttage mit kultuerellem Schwerpunkt zur Entwicklung der Projekte und Entlastung der Projektwoche.
- Projektbüro: Raum und Rahmen zur Begleitung der Lehrpersonen bei der Entwicklung und Umsetzung von kulturellen Projekten auf Basis eines eigenen Interesses. Die Beratung und Begleitung – von der ersten Idee bis zur Realisierung – findet durch den Kulturagenten und die Kulturbeauftragte statt.
- Projektwoche mit anschliessender Beteiligung am lokalen Strassenfest. Ein Busbahnhof wurde hier in eine interaktive Ausstellung über 25 Kulturprojekte verwandelt